

Leipzig, den 23.06.2017

PRESSEINFO

Mitgliederversammlung in Leipzig: VPI macht sich fit für die Zukunft

- **Hauptstadtbüro in Berlin eröffnet**
- **Leitung des Verbandes künftig durch hauptamtlichen Vorsitzenden**
- **Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Verbänden im Sektor**

Der VPI wird seine Arbeit professionalisieren und die politische Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen, erläuterte Vorsitzender Malte Lawrenz heute in Leipzig vor den rund 140 versammelten Mitgliedern des Verbandes. Die Zusammenarbeit mit Politik, Verbänden und Unternehmen soll intensiviert werden. Ab sofort ist der Verband deshalb auch mit einem Hauptstadtbüro im politischen Berlin präsent.

Eine weitere Neuerung: Von November an wird Malte Lawrenz den VPI nicht mehr als ehrenamtlicher, sondern als hauptamtlicher Vorsitzender führen. An seiner Seite steht weiterhin Geschäftsführer Jürgen Tuscher. Die bereits im vergangenen Jahr durch eine Satzungsänderung ermöglichte Professionalisierung des Vorsitzes wird einstimmig von den Verbandsgremien getragen. Die personelle Stärkung will der Verband nicht nur für die Stärkung der Lobbyarbeit nutzen, sondern auch für den weiteren Ausbau seine anerkannt hohen technischen Kompetenz. Die erfolgreichen Angebote des Verbandes wie der VPI-Leitfaden und die technischen Informationen sollen weiterentwickelt werden.

„Wir brauchen sektorales Denken und Handeln, um den Schienengüterverkehr zu stärken. Die Branche tut gut daran, verstärkt über den Tellerrand von Partikularinteressen hinauszublicken und gemeinsam für den sicheren und umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene zu werben“, betonte Lawrenz in seinem Vortrag

vor den Mitgliedern. Er unterstrich die Notwendigkeit einer engen und zielgerichteten Kooperation aller Akteure. Nur so könne es gelingen, die Weichen auf die notwendige Verkehrswende umzustellen. Lawrenz freue sich deshalb besonders, auf der heutigen Mitgliederversammlung zwei Gastredner aus der Branche begrüßen zu können: Dr. Jörg Hilker von der DB Cargo AG Ludolf Kerkeling vom Netzwerk Europäische Eisenbahnen (NEE).

Die Mitgliedszahl des VPI wies im vergangenen Jahr erneut eine positive Bilanz auf. Sie stiegen um 24 Unternehmen auf nunmehr 221 Mitglieder an. Erfreulich war auch der stete Anstieg der Bezieher des VPI-Leitfadens zur Instandhaltung. Er wird mittlerweile von 456 Firmen aus 25 Ländern genutzt und hat sich damit quasi zum europäischen Standard entwickelt.

Von großem Interesse am brancheninternen Austausch zeugte das bestens besuchte „Get Together“ am Vorabend der Mitgliederversammlung. Gut besucht war auch die traditionell am Vortag der Mitgliederversammlung stattfindende Technische Informationsveranstaltung. Rund 240 Mitglieder und Gäste folgten den zahlreichen Fachvorträgen zu Themen der Güterwagenbranche.

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI

☎: 040- 22 659 21-0 oder 0176-103 15 197, ✉: tuscher@vpiahamburg.de

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,

☎: 040- 419 12 670 oder 0160-15 27 533, ✉: presse@vpiahamburg.de